

# Cold

## Sasu/Saku

Von Sailerchan

### Kapitel 2: Buisness

Elegant erhob sich ein muskulöser Körper aus seinem Bett. Unter ihm befand sich eine hübsche junge Frau, welche nun nicht mehr als unter den Lebenden galt. Ihr blasser Körper war übersät von Bissspuren, Kratzern und etlichen blauen Flecken, die zeigten das sie sich lieber nicht auf dieses One-Night Stand hätte einlassen sollen.

Der nun in der leichten Morgensonne stehende Mann, guckte Missbilligend auf die junge Frau mit den braunen Haaren hinunter. Sie war eine nette Abwechslung gewesen, unter dem ganzen Arbeitsstress benötigte er nicht nur mal eine Pause um seine männlichen Bedürfnisse zu stillen, sondern auch um seinen Hunger ein Ende zu setzen. Denn nichts war schlimmer als mit unstillbarem Blutdurst in einer Konferenz mit vor Blut pulsierenden menschlichen Wesen zu sitzen und sich deren traurige Vorträge anzuhören, die ihr mickriges Leben und den Wunsch nach Geld präsentierten. Er hasste die menschliche Rasse nicht, wieso sollte er auch, denn immerhin bieten sie ihm das einzige was seinen unerbittlichen Hunger stillen kann. Nur wusste er auch um seinen hohen Stand in der Welt der Menschen und seine Macht, die er nicht nur über Menschen hatte sondern auch über Vampire.

Noch etwas in Gedanken, begann er, sich seine noch rumliegenden Shorts anzuziehen und mit vergleichsweise langsamen Schritten in Richtung Bad zu gehen. Dort angekommen rief er noch kurz einen seiner Putzkräfte zu sich, der sich um den Leichnam in seinem nun mit etwas Blut besudelten Schlafzimmer zu kümmern hatte und dieses wieder sauber machen sollte, denn auch wenn er es nicht gerne zugab, hasste er Unordnung. Sie bedeutet Kontrollverlust und Machtlosigkeit. Beides waren Punkte die in seinem Leben nicht einmal im geringsten toleriert wurden.

Nun etwas genervt von der vielen Arbeit, die solch eine Nacht zur Folge hatte, stieg er Nackt in die große, mit dunklem Marmor ummantelte Dusche und ließ das kalte Wasser seinen definierten Körper runterprasseln. Nach etwas mehr als 10 Minuten stellte er den Strahl ab und stieg kurze Zeit später aus der Dusche, in der er sich noch schnell ein Handtuch um die Hüfte gewickelt hatte. Frisch geduscht machte er sich nun auf den Weg in Richtung Ankleidezimmer. Dort angekommen entschied er sich wie immer für einen der klassischen Hugo Boss Anzüge, der sich aus einem schlichten weißen Hemd, einem teuren schwarzen Sako und einer passenden Anzughose die auch in Schwarz gehalten war, zusammen setzte. Dazu wählte er noch passende Schuhe und eine seiner vielen Luxus-Uhren aus. Die Wahl viel auf eine klassische Hublot Uhr, die sein Outfit perfektionierte.

Noch immer gut in der Zeit begab er sich in das Erdgeschoss seines Penthouses, wo er

zielstrebig in Richtung Wohn und Kochbereich ging, um sich noch schnell eines der von einem seiner Köche zubereitete Frühstück zu genehmigen. Zwischen den Bissen, begann er noch kurz seine Mails zu Checken, um auch sicher gehen zu können, dass alles in seiner Firma lief und die verschiedenen Auftraggeber und Kunden zufrieden waren mit dem UMTC und deren Mitarbeitern.

Gerade als er die Mails wieder schließen wollte, um sich in Richtung Flur zu begeben, viel ihm eine Mail ins Augen, welche von der Leiterin der University of Medication stammte: „Die von ihnen gestellten Informationen zu der vorgesehenen Zusammenarbeit zwischen dem UMTC und meiner Universität wurden an alle Dozenten und Studenten weiter gereicht. Das Losverfahren wird so schnell wie möglich beginnen, sodass ich ihnen möglichst Zeitnahe die Gewinner und deren Akten und Personalien zu kommen lassen kann. Ich möchte mich erneut im Namen der University of Medication bei ihnen, Herr Uchiha bedanken. Mit wohlwollenden Grüßen Frau Dr. med. Tsunade Senju“.

Mit Hilfe einer kurzen Antwort, bestätigte er sein Einverständnis über die von ihr gewählten Worte, fügte jedoch hinzu das es ihm wichtig war die Gewinner möglichst schnell zu erfahren um sich ein Bild zu machen wie er das Projekt und die dort eingebundenen Mitarbeiter zu verteilen hatte. Nach verschicken der Mail, machte er sich auf den Weg in Richtung Flur. Von dort aus stieg er in den als Haustür fungierenden Fahrstuhl der ihn runter in seine Tiefgarage brachte, die mehr einem Fuhrpark ähnelte als einer normalen Tiefgarage mit vielleicht ein zwei Autos. Denn was jeder wusste, war der Fakt, dass der junge Uchiha eine Vorliebe für Autos hatte und diese auch gerne mal in der sechsstelligen Preiskategorie liegen konnten. Heute jedoch entschied er sich für einen der weniger schnellen und flachen Sportwagen. Er schnappte sich schnell die Schlüssel aus einem seiner extra angefertigten Safes, die alle seine Autoschlüssel enthielten und stieg in seinen Lamborghini Urus der in seinem matten Grau erstrahlte. Mit einem lauten Quietschen fuhr er aus der Tiefgarage und lenkte sein grauen Wagen in Richtung UMTC Gebäude. Nach knapp 30 minütiger Fahrzeit, parkte er auf dem extra für ihn bereit stehenden Chefparkplatz und stieg aus um in Richtung Gebäudeeingang zu laufen. Im Gebäude angekommen wurde er wie jeden Morgen von einigen Mitarbeiterinnen in Beschlag genommen die ihn mit belanglosen Fragen und Fakten Terrorisierten, jedoch riss ihm meistens nach kurzer Zeit der Geduldsfaden und er machte mit einem Wachsen seiner dunklen Aura deutlich das jeder, der nicht Gefeuert werden wollte oder an einem schlechten Tag sogar mehr als das, ihn in Ruhe zu lassen hatte.

Nun setzte er seinen Weg mit einem leichten Murren fort und fuhr mit einem der zwei Fahrstühle in die Chefetage, welche sich im 20 Stockwerk befand und welche man nur mit Hilfe einer bestimmten ID Karte betreten konnte. Nach einer kurzen Kontrolle seines Ausweises, öffneten sich die Fahrstuhltüren und offenbarten einen modernen Flur der geradewegs zu seinem Büro führte. Den Flur entlang schreitend, Grüßte er einige seiner angesehensten und höchstrangigen Mitarbeiter, welche allesamt seiner Rasse, den Vampiren entsprangen. Das letzte Büro vor seinem eigenen gehörte dem blonden Chaoten, der auf den Namen Naruto Uzumaki hörte. Mit einem freudigen und typisch lauten „Sasuke mein liebstes Chefchen, du siehst heute ja mal wieder besonders gut gelaunt aus, war deine gestrige Nachtbeschäftigung etwa nicht so herausragend?“ begann der Blonde das Gespräch. Mit einem mittlerweile mehr als nur genervten „Morgen und nein sie war besser im Bett als die davor“ seitens des Uchihas, folgte ein kurzes Gespräch über das anstehende Projekt welches in Zusammenarbeit mit der Universität Tsunades, nächste Woche starten sollte. Beide waren sich einig

das die Gewinner der Auslosung, gut überprüft werden mussten, denn das Risiko einen Vampire der möglicherweise als Maulwurf fungieren könnte um nicht nur Firmeninterne Informationen sondern auch persönliche Daten der Mitarbeiter zu beschaffen, eine ziemliche Gefahr darstellte.

Nach dem dieser Faktor dann auch als Geklärt galt, verließ Sasuke das Büro des Blondes und lief in Richtung seines, vor dem er noch kurz seine Assistentin Hinata Hyuga, die zu eine der einflussreichsten Familie in Japan und China gehörte und seit langem mit dem Blondes Chaoten liiert war, einen guten Morgen wünschte.

Endlich in seinem eigenen Stilvoll eingerichteten Luxus-Büro angekommen, ließ er sich erst einmal elegant auf seinen Bürostuhl nieder, nach einem kurzen nun etwas entspanntem Ausatmen, widmete er sich seinen Unterlagen, welche fein sortiert auf dem edlen Glasschreibtisch neben seinem iMac gestapelt lagen und auf Unterschriften und Absegnungen seinerseits

warteten. Nach gut 2 Stunden der konzentrierten und ruhigen Arbeitsphase, klopfte es vorsichtig an seiner Tür und eine kleine zierliche Hyuga trat in den Raum. Mit bedachten Schritten näherte sie sich seinem Platz und lächelte ihn wie immer etwas zurückhaltend an. „Mr. Uchiha ich habe hier noch die ausstehenden Unterlagen zum letzten Kauf im Bezug zu den 3D Druckern welche nun im Stockwerk für Transplante unter gebracht wurden, für die ich aber noch eine Unterschrift benötige. Des weiteren erhielt ich gerade einen Brief von der Universität mit der sie Planen zu Kooperieren. Ach so und bevor ich das auch noch vergesse..“ sie holte vorsichtig einen Becher mit einer roten Flüssigkeit hervor und stellte ihn auf seinen Tisch ab „...falls sie es zum Mittagessen nicht schaffen sollten habe ich hier noch ihre gewünschte Portion Blut der Gruppe AB negativ“. Mit einem verstehenden Nicken und einem kurzen monotonen „Vielen Dank, sie können dann wieder gehen!“ verließ die junge Frau den Raum mit schnellen Schritten. Der junge Uchiha widmete sich nun dem Brief den Hinata auf seinen Tisch gelegt hatte. Langsam und ohne jegliche Aufreißspuren, entfernte er den Umschlag von dem ordentlich gefalteten Papier. Seine Augen flogen nur so regelrecht über die dort stehenden Worte und ließen ihn seufzend ausatmen „Hinata, lassen Sie Naruto Uzumaki umgehend in mein Büro schicken und er soll seinen Laptop mitbringen!“. Er wusste das sie trotz der verschlossenen Tür, alles an Informationen verstanden hatte, denn ein weiterer Vorteil des Vampire da seins, war auch das des menschlichen um Weiten überlegende Gehör. Nach nicht einmal 10 Minuten des Gesprochenen, öffneten sich die Türen zu Sasukes Büro erneut und ein blonder breit grinsender Naruto stapfte wie immer eher unelegant zum Schreibtisch seines besten Kumpels, welcher jedoch in der Arbeit einen gewohnt distanzierten und professionellen Umgangston präferierte, im Gegensatz zu Naruto.

Mit gewohnt eleganter und fließender Bewegung erhob Sasuke sich und deutete damit an, dass der Blonde nun an seiner Stelle dort platz nehmen sollte. Nach einem kurzen Überraschten „Dein Ernst?!“ nahm der blonde Chaot im Chefsessel platz und öffnete seinen Laptop um auf folgende Aktionen Sasukes eingehen zu können. Dieser trat der Weil an seine Panoramafenster heran und ließ seinen Blick über das aufgeweckte Treiben Tokios schweifen. Kurz tief seufzend begann er Naruto, im nächsten Moment die wichtigen Fakten die im zuvor gelesenen Brief genannt wurden zu Berichten. Sofort begann der Uzumaki alles in seinen Computer einzutippen, wirkte jedoch etwas überrascht das der Uchiha so schnell die Ergebnisse des Auslosens erhielt. Nach einer guten halben Stunde, in der Naruto nicht nur die Namen der Gewinner erfuhr und andere Daten, begann er damit, Leute im Namen Mr. Uchihas zu beauftragen etwas über diese herauszufinden und diese dann möglichst Präzise an

ihn weiterleiten zu lassen. Zufrieden mit der getanen Arbeit entwich dem Schwarzhaarigen ein selten monotones „Danke“ und beide Männer verabschiedeten sich.

Sasuke der wie immer alles bis ins kleinste Planen und Regeln konnte und wie immer alles perfekt unter Kontrolle hatte, entschied sich nach einem kurzen Blick auf die Uhr, welche gerade den Zeiger auf 18 Uhr setzte, dass es Zeit wäre Schluss zu machen, denn es gab noch eine Sache die er für Heute benötigte und das war, ein junge naive Frau, welche sich bereit erklärte eine Nacht mit ihm zu verbringen um seinen Hunger zu stillen und vielleicht sogar seine Bedürfnisse zu befriedigen, so wie die vielen Frauen vor ihr..